GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

DiKit Digitale Medien in der Kita

h² Hochschule Magdeburg • Stendal

Kompetenzzentrum Frühe Bildung

OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG INF FAKULTÄT FÜR INFORMATIK

Dialogforum
“Digitalisierung in der Bildung von der Kindheit bis ins Alter”

01.09.2022

Projektvorstellung

Digitale Medien in der Kita (DiKit)

Referenten: Dr. Henry Herper, Eric Simon (M.A.), Sven Hohmann (M.Sc.)

Projektmitarbeiter*innen der Hochschule Magdeburg-Stendal

Prof. Dr. Annette Schmitt, Prof. Dr. Jörn Borke, Eric Simon (M.A.), Anja Stolakis (M.A.) & Sven Hohmann (M.Sc.)

Projektmitarbeiter*innen der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Dr. Henry Herper & Dr. Volkmar Hinz

Förderkennzeichen: 01JD1904A

Projektlaufzeit: Juli 2020 bis Juni 2023

Gliederung

1. Allgemeines zu digitalen Medien in der frühen Bildung
2. Projektvorstellung Digitale Medien in der Kita [DiKit]
3. Produkte und Reflexionsmaterialien für die Kita-Praxis
4. Praxisbeispiele
5. Instrument zur Partizipation von Kindern
6. Ausblick und Nutzen für die Kita-Praxis

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Allgemeines zu digitalen Medien in der frühen Bildung

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Allgemeines zu digitalen Medien in der frühen Bildung

- Medieneinsatz und Medienumgang in den Kindertageseinrichtungen ist sehr vielfältig und hängt wesentlich von den Haltungen und Kompetenzen der Mitarbeiter*innen und Trägervertreter*innen ab – demgemäß muss stärker differenziert werden in z.B.:
  - **Handlungsebenen** – Medien- und informatische Bildung mit Kindern; Beobachtung und Dokumentation; Kooperation und Vernetzung mit den Familien und weiteren Bildungspartner*innen
  - **Art und Weise des Medienumgangs** – Rezeptive und reflektierte Medienarbeit; konsumierend; produzierend
  - **Motive des Medienhandelns** – persönlicher/beruflicher Werdegang; institutionell; generational; regional

(Reichert-Garschhammer 2020; Koschei 2020; Nieding & Klaudy 2020; Simon et al. 2022)

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Allgemeines zu digitalen Medien in der frühen Bildung

Hintergrund des Projektes „Digitale Medien in der Kita“ (DiKit)

Hinsichtlich der Nutzung technischer Möglichkeiten in der Kita wird in den Fachdiskussionen meist folgendes Gegensatzpaar einer »Fachkraft-Typisierung« dargestellt

Medienbefürwortende Haltung und proaktiver Einsatz digitaler Medien (Digitalisierung als Bildungsauftrag)

versus

Medienablehnende Haltung (Kita als medialer „Schonraum“)

- Bedarf an systematischen und vertiefenden Untersuchungen zur weiteren Differenzierung dieser Typen („medialer Habitustypen“)

(Friedrichs-Liesenkötter 2016; Friedrichs-Liesenkötter 2018; Kommer 2013; Simon et al. 2022)

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

Projektvorstellung Digitale Medien in der Kita [DiKit]

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Projektvorstellung Digitale Medien in der Kita [DiKit]

Forschungsfragen

- Welche medialen Habitustypen frühpädagogischer Fachkräfte lassen sich über die bestehenden Konzepte hinaus identifizieren bzw. unter Einbezug welcher Kriterien lassen sich diese weiter ausdifferenzieren?
- Welche Potenziale, Hürden, Erfahrungen und Bedarfe treten bei der Nutzung von digitalen Medien in der Kita, vor dem Hintergrund aller Interessengruppen, auf?

Ziel

➢ Entwicklung von Reflexionsmaterialien für die Kitapraxis, welche auf die Identifizierung der individuellen Bedarfe von frühpädagogischen Fachkräften abzielt

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Projektvorstellung Digitale Medien in der Kita [DiKit]

Forschungsdesign

Qualitative Erhebungsphase
Ermittlung von berufsbezogenen medialen Habitustypen

Quantitative Erhebungsphase
Validierung und Quantifizierung der Habitustypen

Entwicklung, Evaluation und Dissemination einer Fortbildungseinheit (Reflexionsmaterialien für die Kitapraxis)

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Produkte und Reflexionsmaterialien für die Kita-Praxis

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Produkte und Reflexionsmaterialien für die Kita-Praxis

Produkt: Reflexionsmaterialien für die Kitapraxis

Zielgruppen: Mitarbeiter*innen in Kitas, Fachberater*innen, Multiplikator*innen

Aufbau:

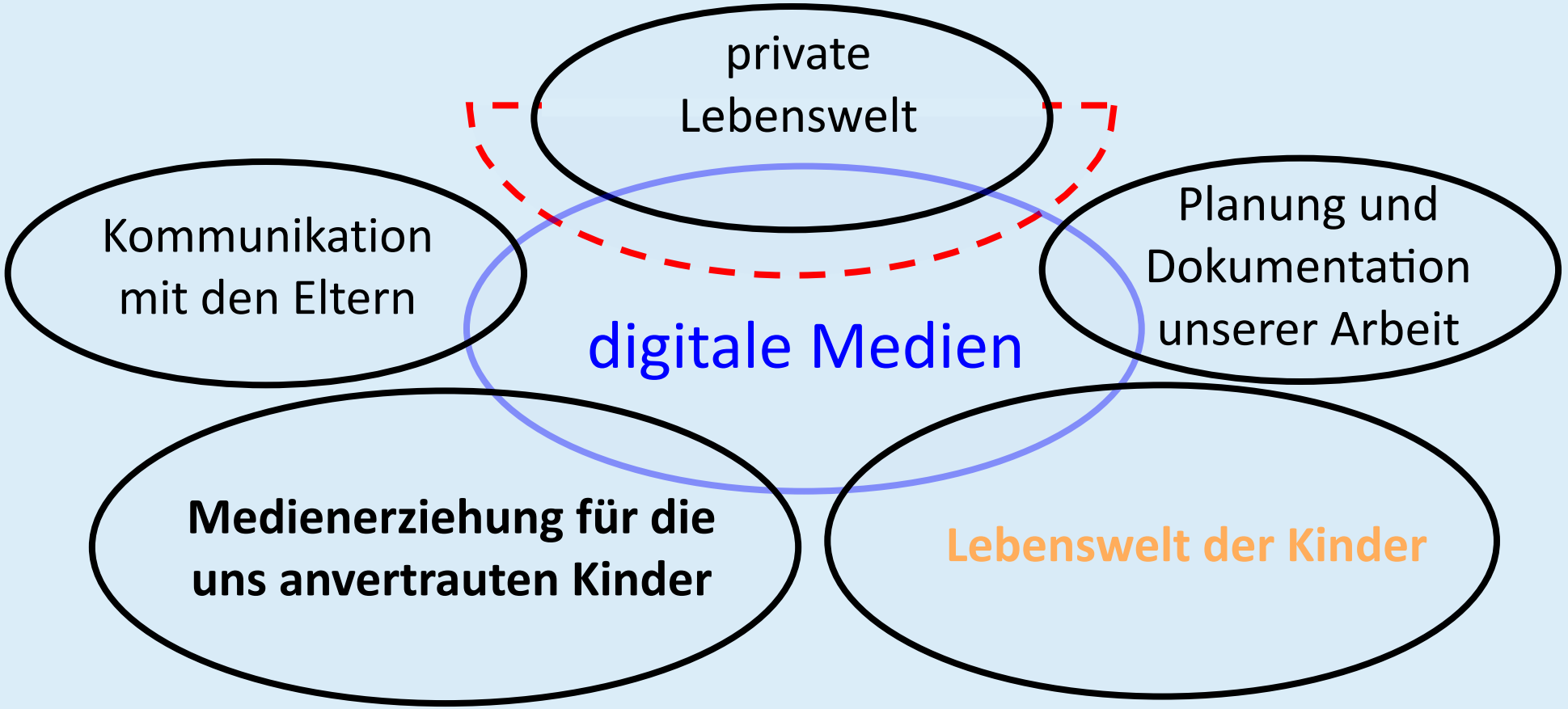
Selbstreflexions-fragebogen (päd. Fachkräfte)	Bestimmung des eigenen medialen Habitus (Identifizierung von konkreten Bedarfe und Lokalisierung von adäquaten Fort- und Weiterbildungen)
Instrument zur Partizipation von Kindern	Identifizierung von Wünschen und Bedarfen
Elternfragebogen	Identifizierung von Erwartungshaltungen, Kompetenzen und Bedarfen
Praxisbeispiele	Anwendungsgebiete und Nutzung von digitalen Medien in der Kita

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Beispiele aus den Reflexionsmaterialien

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Leben, lernen, arbeiten in der digital geprägten und gestaltbaren, mediatisierten Welt



==> digitaler-medialer Habitus der Erzieherinnen und Erzieher

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Lernen mit und über Computer

Die Kinder im Vorschulalter

- lösen mit digitalem Spielzeug einzeln und in Gruppen einfache Aufgaben,
- erlernen die Fachsprache der Informatik in altersangemessener Form zur Beschreibung von informatischen Sachverhalten,
- lernen die wesentliche Bestandteile der von ihnen verwendeten Computer und digitalen Spielzeuge kennen,
- erlernen Handlungen den Bereichen Eingabe, Verarbeitung und Ausgabe zuordnen,
- erlernen einfache Algorithmen zur Lösung einer Aufgabe formulieren und mit altersgerechten Werkzeugen zu codieren
- *haben Spaß am Lernen*.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Beispiel 1: Bee-Bot

Was lernt das Kind?

- räumliches Denken
- mehrschrittige Problemlösung
- Strategie
- motorische und kognitive Fähigkeiten

Was braucht die Erzieherin bzw. der Erzieher?

- Interesse, kreative Spielideen.
- aber sehr wenige technische Vorkenntnisse

Abbildung 1. Bee-Bot
Quelle: https://www.b-bot.de/produkte/bee-bots/bee-bot/

Informationen und Anbieter: https://www.b-bot.de/(26.08.2022)

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Beispiel 2: RoboWunderkind

Was lernt das Kind?

- informatische Grundlagen
- Kreativität und Problemlösung
- räumliches Denken
- technische Grundlagen (Sensoren – Aktoren)
- Grundlagen der Programmierung
- motorische und kognitive Fähigkeiten

Abbildung 2. Robo Wunderkind
Quelle: https://www.robowunderkind.com/de/home

Was braucht die Erzieherin bzw. der Erzieher?

- grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Informatiksystemen
- Interesse am Thema Robotik und Programmierung
- Bereitschaft, Projekte zu erstellen und selbst auszuprobieren
- selbständige Weiterbildung auf Grundlage der umfangreichen Materialien

Informationen und Arbeitsmaterial: https://www.robowunderkind.com/de/home (26.08.2022)

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Instrument zum Einbezug der Kindersicht

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kinderbefragung

Ablauf

- Kitarundgang und Einstiegsphase
- Phase I – Eine Auswahl an Bildkarten auf einem Tisch Auslegen
- Phase II – Weitere Karten ins Gespräch bringen
- Phase III – Memo-Spiel zu digitalen Medien

Abbildung 3. Memo-Spiel
Quelle: Eigene Darstellung

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Kinderbefragung

Kategorien / Ergebnisse

- K1 Spielekonsolen als „Leitmedium“
- K2 Medien- und Technikaffinität
- K3 Wissen zu Technik und Medieninhalten
- K4 Konsum von Videoinhalten
- K5 Nutzung von Büchern

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ausblick und Nutzen für die Kita-Praxis

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

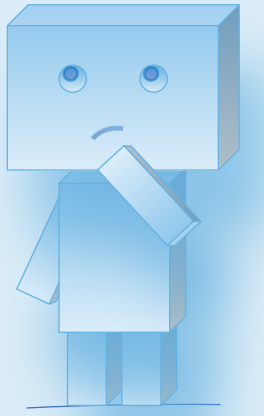
Nutzen für die Kita-Praxis?

- Reflexion und Identifizierung der eigenen Fortbildungsbedarfe, um gezielt und passgenaue/nachhaltige Fort- und Weiterbildungsformate auszuwählen
  - Konkrete Anschlussfähigkeit an die Bedarfe der Praxis
- Durch Instrumente zur Ermittlung der Wünsche und Bedarfe von Kindern und Eltern können individuelle Erwartungen einbezogen und die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft gestärkt werden
  - Schlussendliches Ziel ist die Kompetenzerweiterung der Kinder

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Fragen

Gibt es Fragen, Anmerkungen oder Anregungen?



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Literatur

Bourdieu, P. (1987). *Sozialer Sinn. Kritik der theoretischen Vernunft*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Cohen, F., & Hemmerich, F. (2019). *Nutzung digitaler Medien für die pädagogische Arbeit in der Kindertagesbetreuung. Kurzexpertise im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).* Verfügbar unter https://www.fruehe-chancen.de/fileadmin/PDF/Fruehe_Chancen/Endfassung_Kurzexpertise_Dr._Cohen_Digitalisierung_Kindertagesbetreuung.pdf

Friedrichs-Liesenkötter, H. (2016). *Medienerziehung in Kindertagesstätten. Habitusformationen angehender ErzieherInnen.* Wiesbaden: Springer VS.

Friedrichs-Liesenkötter, H. (2018). Und das Handy hat die Zahnfee gekriegt – Medienerziehung in Kindertagesstätten unter dem Blickwinkel des medienerziehrischen Habitus angehender Erziehrer*innen In J. G. Brandt, C. Hoffmann, M. Kaulbach, T. Schmidt, & B. Barbara (Hrsg.), *Frühe Kindheit und Medien. Aspekte der Medienkompetenzförderung in der Kita* (S. 54-60). Opladen: Budrich.

Kommer, S. (2013). Das Konzept des ’Medialen Habitus’: Ausgehend von Bourdieus Habitustheorie Varianten des Medienumgangs analysieren. *Medienimpulse, 51*(4), 1-22.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Literatur

Koschei, F., Bamberger, A., & Eggert, S. (2020). *Digitale Medien in Kinderkrippen: Einsatz digitaler Medien in der pädagogischen Arbeit, Haltungen und Bedarfe des pädagogischen Personals. Bericht zur Teilstudie „Digitale Medien und Internet im Kindesalter – Fokus Kinderkrippen“*. München: JFF.

Nieding, I., & Klaudy, E. K. (2020). Digitalisierung in der frühen Bildung. Der Umgang mit digitalen Medien im Spannungsfeld zwischen Schutzraum und Schlüsselkompetenz. In A. Wilmers, C. Anda, C. Keller, & M. Rittberger (Hrsg.), *Bildung im digitalen Wandel. Die Bedeutung für das pädagogische Personal und für die Aus- und Fortbildung* (S. 31-56). Münster: Waxmann.

Nolte, D. (2014). Eine Frage der Medienkompetenz? Bedingungen medienpädagogischer Praxis in der Kindertageseinrichtung. *Frühe Bildung*, 3(4), 214–221.

Reichert-Garschhammer, E. (2020). *Nutzung digitaler Medien für die pädagogische Arbeit in der Kindertagesbetreuung. Expertise im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)*. Verfügbar unter https://www.fruehe-chancen.de/fileadmin/PDF/Fruehe_Chancen/Endfassung_Kurzexpertise_IFP_Digitalisierung_ Kindertagesbetreuung.pdf

Schubert, G., Brüggen, N., Oberlinner, A., Eggert, S., & Jochim, V. (2018). *Haltungen von pädagogischem Personal zu mobilen Medien, Internet und digitalen Spielen in Kindertageseinrichtungen*. München: JFF.

Simon, E., Hohmann, S., Borke, J. Schmitt, A. & Stolakis, A. (2022). Der individuelle mediale Habitus pädagogischer Fachkräfte - Ein Plädoyer zur Ausdifferenzierung eines heterogenen Feldes. *Frühe Bildung, 11*(2), 97–99.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung